

3 Punkte mehr lagen drin

pvc. - Nach Abschluss der Vorrunde der I. Liga-Meisterschaft zogen Pressechef M. Martinbianco und Trainer Toni Wagner anlässlich einer Pressekonferenz Bilanz über den ersten Abschnitt der Meisterschaft. Fazit: das Ziel — ein Mittelfeldplatz (4.—6. Rang) — wurde erreicht, wenn es auch, so Toni Wagner, 3 Punkte mehr hätten sein können.

Volles Vertrauen in Mannschaft und Trainer

Pressechef Martinbianco hielt fest, dass der Vorstand des EHC Chur mit dem Abschneiden der 1. Mannschaft bei Hälfte der Meisterschaft den Umständen entsprechend, zufrieden sei und Mannschaft und Trainer das volle Vertrauen geniessen. Auch das Verhältnis zur Stadt betreffend Benützung der Kunsteisbahn Obere Au ist nach Abschluss des Vertrages nunmehr gut.

Die Meisterschaftspause über Weihnachten (19. Dez. bis 8. Jan. 1977) soll zu Freundschaftspartien genutzt werden. Sicher ist, dass der NLB-Klub Luzern in Chur antreten wird, das Datum ist noch nicht festgelegt.

«Vom Spielerpotential Mannschaft zu hoch eingeschätzt»

Trainer Wagner, der vermerkte, dass man in der Vorrunde wohl drei Punkte mehr hätte holen können, stellte rückblickend fest, dass in realistischer Einschätzung die Zielsetzung mit einem der vordersten Plätze doch zu hoch angesetzt war, so dass man dadurch möglicherweise etwas enttäuscht ist. Vom Spielerpotential hier gesehen ist ein Mittelfeldplatz richtig, wenn auch, bedingt durch verschiedene Umstände, drei Punkte verloren wurden, die man hätte haben können. Im 23-Mann-Kader der ersten Mannschaft, die einen Durchschnitt von 20½ Jahren aufweist, ist Green (bisher noch nicht eingesetzt als Ersatztorhüter) mit 15 Jahren der Jüngste, Billeter (der seit dem Startspiel in St. Moritz ausgefallen ist) mit 28 Jahren der Älteste. Wagner analysierte eingehend und kritisch die gesamte Mannschaft, in der dieses Jahr viele neue Spieler aus den Junioren-Elite eingesetzt wurden. Es muss berücksichtigt werden, dass diesbezüglich noch eine gewisse Konstanz und Leistung fehlt. Wagner ist aber zuversichtlich für die Zukunft. Heute stehen die zwei ersten Stürmer- und Verteidiger-Blocks fest, während sich der dritte Block noch in einem Versuchsstadium befindet.

Sorgen bereiteten und bereiten Toni Wagner die recht grosse Verletztenliste (Riederer, Billeter, Müller, Gisler, Koch, Mazzoleni, Donatz, R. Castellazzi, Ettisberger) im Verlaufe der Vorrunde, von denen allerdings die meisten mit Unterbrüchen doch spielen konnten. Nach dem ersten Spiel ganz ausgefallen ist Billeter, nach der Partie gegen Rapperswil Torhüter Gisler. Die Moral in der Mannschaft ist gut, der Trainingsbesuch ausgezeichnet. Den Umständen entsprechend muss das Ziel gleich bleiben (4.—6. Rang), wobei auch die Spitzenführer Rapperswil und

Küsnacht sicherlich noch Punkte einbüsen werden (was im Fall Küsnacht am Dienstag abend bereits geschehen ist). So gesehen wäre auch ein besserer Platz durchaus möglich, doch Wagner ist Realist und steckt sich erreichbare Ziele. Die von ihm aufgezählten Verletztenliste diene ihm nicht etwa als Entschuldigung dafür, dass man weniger erreicht habe, als es das Publikum zu Beginn der Saison erhoffte und erwartete, sondern als Erklärung für gewisse, einen normalen Verlauf erschwerende Umstände.

Torschützenliste und Strafen

Nach der Vorrunde präsentiert sich folgende Torschützenliste: 1. Morandi 12 (8 Tore, 4 Assists), 2. Müller 9 (8, 1), 3. Koch 8 (2, 6).

Erfreulich ist, dass beim Strafenkatalog sich die Situation gegenüber dem letzten Jahr verbessert hat. In der Saison 1975/76 kassierte die erste Mannschaft insgesamt 175 Strafminuten (2-, 5-Minuten und 10-Minuten-Disziplinarstrafen), nach der Vorrunde 1976/77 ist man auf ein Total von 55 Minuten gekommen.

Die andern Mannschaften

Darüber orientierte Pressechef Martinbianco. Chur II liegt derzeit auf dem zweiten Tabellenplatz und hat im Bündner-Cup den Final bei den Gruppenspielen erreicht. Die Junioren-Elite haben das Ziel nicht erreicht, statt in der Meistergruppe müssen sie nun in der Abstiegsgruppe um den Ligaerhalt kämpfen. Man ist trotz der Startniederlage in Ambri zuversichtlich. Die Novizen und Mini haben das Ziel bis jetzt nicht erreicht. Hier wirkt sich die gute Juniorenförderung durch den EHC Chur aus.

Christian Koch in der Bündner Auswahl

Wie wir erfahren haben, spielt Christian Koch in der Bündner Auswahl, die am 1. Januar in Arosa gegen die Sowjetunion spielen wird. Dieses Jahr sollen nämlich auch Spieler der drei Bündner I. Liga-Mannschaften in die Bündner Auswahl-Mannschaft integriert werden. Weitere Nominationen für das Bündner Allstar-Team sind uns zur Zeit noch nicht bekannt.

Zuversichtlich für das Bündner Derby

Morgen abend wird der EHC Chur zum ersten Rückrundenspiel gegen St. Moritz antreten. Dazu Toni Wagner, zuversichtlich wie immer: «Wir werden gewinnen». Einen Teil dazu beitragen kann sicher auch ein mitgehendes Publikum, das seine Mannschaft anzufeuern versteht.

Meisterschaft I. Liga

Küsnacht von Illnau geschlagen

pvc. - Eine Ueberraschung setzte es im Nachtragsspiel Illnau / Effretikon — Küsnacht ab. Die Partie war am letzten Samstag wegen der Witterungsverhältnisse beim Stande von 0:1 (für Küsnacht) abgebrochen und auf den 7. Dezember neu angesetzt worden. Ueberraschend schlug nun Illnau am Dienstag Küsnacht knapp 3:2. In der Tabelle rückt Illnau nun um einen Platz vor und verdrängt Chur vom 5. Rang. Die neue Tabelle vor den Wochenendspielen:

1. Rapperswil	9	5	4	0	57:23	14
2. Küsnacht	9	6	1	2	49:20	13
3. Schaffhausen	9	5	1	3	56:43	11
4. Weinfelden	9	4	2	3	31:40	10
5. Illnau	9	4	2	3	27:40	10
6. Chur	9	4	1	4	38:37	9
7. St. Moritz	9	4	0	5	35:41	8
8. Wallisellen	9	3	2	4	31:37	8
9. Grösch	9	2	2	5	39:44	6
10. Herisau	9	0	1	8	15:53	1



Toni Wagner, Trainer EHC Chur, zuversichtlich für das Spiel gegen St. Moritz: «Wir werden gewinnen».

(Foto: Theo Gstöhl)